

Regionalversammlung blickt hinter die Kulissen von Max Müller

IHK-REGIONAL
VERSAMMLUNG

Lindau Bodensee

Opfenbach. Bei der Herbstsitzung der Regionalversammlung Lindau-Bodensee gewährten die Gastgeber Stefanie und Walter Müller den Mitgliedern einen Einblick in das über 100 Jahre alte Familienunternehmen und den Hauptsitz der Max Müller Spedition GmbH in Opfenbach.

1922 begann Franz Müller die Erfolgsgeschichte der Spedition – damals noch mit einem Pferdefuhrwerk. Heute ist die Max Müller Spedition ein moderner Dienstleister entlang der gesamten Supply Chain, der mit mehr als 900 Mitarbeitenden einen Jahresumsatz von über 100 Millionen Euro erwirtschaftet.

Die Max Müller Spedition bietet europaweit maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Logistik, Spedition und Transport und setzt dabei auf Logistik 4.0 als gelebte Realität. Dabei stellt das mit dem ECO Performance Award ausgezeichnete Unternehmen die Balance zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten in den Mittelpunkt seiner Unternehmensphilosophie. Zum Unternehmen gehören neben der Max Müller Spedition auch das Logistikzentrum Allgäu (LZA) sowie das Joint Venture Matrium, das gemeinsam mit Airbus betrieben wird. Seit 1981 führt Walter Müller das Unternehmen; Tochter Stefanie Müller ist mittlerweile in vierter Generation im Unternehmen aktiv.

In der anschließenden Sitzung, unter Leitung von Regio-



Geschäftsführer Walter Müller (Mitte) führte die Mitglieder der Regionalversammlung Lindau-Bodensee durch die Räume der Spedition und erklärte die komplexen Abläufe.

nalvorsitzendem Rolf Thomann, konnten bereits erste Ergebnisse aus dem Programm „Wirtschaft beginnt mit Wir“ präsentiert werden. Themenpate Sebastian Gruber stellte u.

a. den Markenkern „Unternehmertum“ vor, der im Arbeitskreis mit Unterstützung des Markenberaters und ehemaligen RV-Mitglieds Wolfgang Eitelbuss erarbeitet wurde. aha